UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

18. März 2022 | Woche 11
Nummer 3 | 32. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 3/2022



Angermünde für Frieden in Europa

Große Resonanz bei öffentlicher Veranstaltung vor dem Rathaus

Am 2. März folgten viele Menschen dem Aufruf des Bürgermeisters Frederik Bewer zu einer Friedensveranstaltung vor dem Rathaus Angermünde anlässlich des Krieges in der Ukraine. „Als Bürgermeister unserer Stadt ist es mir ein tief verwurzeltes, emotionales Anliegen, dass wir gemeinsam ein Zeichen für Frieden in der Ukraine und damit in Europa setzen", so Bewer in seiner Ansprache. Zusammen mit Wolfgang Krakow, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Angermünde und Jonathan Schmidt, Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Angermünde wurde der Krieg angeprangert und zu Zusammenhalt, Hilfe und Solidarität aufgerufen.

Mit einem fünfminütigen Glockengeläut der Kirche St. Marien und dem berührenden Friedenslied „Last Night I had the strangest Dream" übersetzt und gesungen von Birgitta Rydholm mit Begleitung durch Gregor Muskatewitz begann um 19 Uhr eine Veranstaltung, in der die Angermünderinnen und Angermünder ihren Wunsch nach Frieden und ihre Gedanken an die Ukrainische Bevölkerung Ausdruck verliehen. „Gemeinsam können wir Flagge zeigen. Gemeinsam können wir handeln. Gemeinsam können wir helfen. Gemeinsam können wir spenden. Gemeinsam können wir die fliehenden Menschen aufnehmen und ich danke all den Helfenden für ihre Hilfe", so Bewer, dem es wichtig war, eine Woche nach Kriegsbeginn in der Ukraine auch ein Signal von Angermünde aus zu senden und den Menschen einen Ort für Anteilnahme und ihre Gefühle zu geben.

▸▸▸ Seite 3

Kulturförderung

Hinweise der Stadt Angermünde und des Landkreises Uckermark

Kulturförderung Stadt Angermünde
Anträge für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung kultureller, künstlerischer und kulturgeschichtlicher Projekte und Veranstaltungen mit einem Fördervolumen ab 800,- Euro für das Jahr 2023 sind auf Grundlage der Kulturförderrichtlinie bis zum 15. April dem Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales der Stadt Angermünde zu übersenden.
Für kleinere Veranstaltungen und Projekte im laufenden Jahr ist nach Maßgabe des Haushaltes eine Antragstellung bis sechs Wochen vor Maßnahmebeginn möglich.
Wir empfehlen aber auch bei Projekten mit einem Mittelbedarf ab 500,- Euro den Förderantrag bereits zum 15. April einzureichen, dass ausreichende Mittel in die Haushaltsplanung 2023 aufgenommen werden.
Die Kulturförderrichtlinie und Antragsformulare sind auf der Internetseite der Stadt Angermünde unter www.angermuende.de / Bürgerservice / Formulare / Bildung, Kultur, Soziales / Kulturförderung oder im Fachbereich Bildung, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung erhältlich. Ansprechpartnerin im Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales: Andrea Frick, Telefon: 03331 – 26 00 93, E-Mail: a.frick@angermuende.de.

Kulturförderung Landkreis Uckermark
Anträge für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Projekten im kulturellen Bereich für das Jahr 2023 müssen dem Amt für Kreisentwicklung bis spätestens zum 1. Oktober vorliegen (Eingangsfrist). In begründeten Einzelfällen kann als Ausnahme für besondere Projekte im betreffenden Haushaltsjahr eine Antragstellung spätestens sechs Wochen vor Maßnahmebeginn erfolgen.
Die Förderrichtlinie und Antragsformulare sind auf der Internetseite des Landkreises Uckermark unter www.uckermark.de / Kultur / Kulturförderung oder im Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Uckermark erhältlich.
Ansprechpartner im Amt für Kreisentwicklung: Alexander Bonitz, Telefon: 03984 – 70 14 80, E-Mail: kreisentwicklung@uckermark.de

Jetzt Angermünder Azubi-Card beantragen

Weitere Unterstützer herzlich willkommen

» Alle Auszubildenden, die in Angermünde ihre Lehre absolvieren, können sich die kostenlose Angermünder Azubi-Card holen. Damit erhalten sie Vergünstigungen bei teilnehmenden Einzelhändlern, Vereinen und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt. Wer also günstigeren Eintritt ins Strandbad Wolletzsee oder ins Museum erhalten, ein kostenlostes Konto bei der Sparkasse nutzen möchte oder bei Bäcker Schreiber mit Prozenten einkaufen möchte, kann die Azubi-Card beantragen. Interessierte Auszubildende, die die Karte nutzen möchten, füllen einfach das Antragsformular auf der Webseite der Stadt aus.



Jetzt Partner werden!
Fachkräfte von morgen für Angermünde begeistern, dass ist das Anliegen der Stadt Angermünde und sicherlich auch der ansässigen Unternehmen, Vereine und Organisationen. Da die Azubi-Card eine Gemeinschaftsaufgabe ist, können sich jederzeit Partner anschließen und Auszubildenden Vergünstigungen ermöglichen. Einfach das Formular auf der Webseite ausfüllen und der Stadtverwaltung Angermünde zukommen lassen.

Wer bereits Partner ist und welche Angebote Azubis erhalten, erfährt man unter www.angermuende.de/azubikarte.

INFO
Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung:
Frau Kristin Hilges
Tel.: 03331-260092
E-Mail: k.hilges@angermuende.de

24. MOZ Osterfete im Tierpark geplant

Ostersonntag wird zum bunten Programm für Jung und Alt eingeladen

» Am 17. April ist Ostersonntag und Zeit für eine zünftige MOZ- Osterfete (13–17 Uhr), die diesmal hoffentlich nicht wieder Corona zum Opfer fällt.

Tierparkförderverein, die Tierpark UG, das Angermünder Bildungswerk und die MOZ wollen wieder ein buntes Programm für Alt und Jung auf die Beine stellen.

Selbstverständlich ist Clown Kaily mit seinen lustigen Späßen mit von der Partie und auch Bernd Winkler wird in bewährter Tradition die Technik und Moderation übernehmen. Für das Bühnenprogramm werden noch Teilnehmer gesucht. Zugesagt haben die jungen Tanzschüler der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern".

Im Parkgelände gibt es die bekannten Spielaktionen des Angermünder Bildungswerkes, Schminken für Kinder (Annett Nowotarski) sowie Ponyreiten vom Reiterhof „Zum Wiesengrund" aus Herzsprung, Riesenhüpfburg und andere Spielaktivitäten. Für das leibliche Wohl werden vorrangig regionale Anbieter zur Verfügung stehen. Ebenso wird sich der Verein „Hirschschwimmen e. V." mit eigenen Aktivitäten beteiligen.

Für Hinweise zu musikalischen Darbietungen auf der Freilichtbühne würden wir uns sehr freuen.

Melanie Stodtmeister
Vorsitzende Tierparkförderverein

Angermünde für Frieden in Europa

Große Resonanz bei öffentlicher Veranstaltung vor dem Rathaus

◂◂◂ Seite 1

Wolfgang Krakow verlas zusammen mit Frederik Bewer eine Erklärung der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung Angermünde und des Bürgermeisters. Darin richteten sie klare Worte an die russische Regierung und positionierten sich zu den aktuellen Geschehnissen: „Wir verurteilen den Angriffskrieg von Präsident Putin gegen die souveräne Ukraine aufs Schärfste. Wir zeigen uns solidarisch mit den Ukrainerinnen und Ukrainern. Wir fordern Präsident Putin auf, seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine unverzüglich zu beenden", so Krakow. „Unsere Gedanken sind bei der Bevölkerung in der Ukraine", verlas Bürgermeister Bewer. „Sie verteidigen nicht nur ihr Leben, ihre Freiheit und ihr Land. Sie verteidigen auch unseren Frieden, das friedvolle Europa und die Demokratie" heißt es weiter in der gemeinsamen Erklärung.

Auch Pfarrer Jonathan Schmidt war tief bewegt, dass so viele Menschen dem Aufruf der Stadt gefolgt sind und machte in seiner Rede den Wert der Gesellschaft und des Zusammenhalts in Zeiten des Krieges deutlich: „Haben Sie offene Ohren, geweitete Herzen für die Not der Menschen in der Ukraine, aber auch für die Sorgen der Menschen in unserer Nachbarschaft. Reden Sie auch mit Ihren Kindern, nehmen Sie ihre Ängste und Sorgen ernst." Zu dem bekannten Lied von Udo Lindenberg „Wir ziehen in den Frieden" wurden vor dem Rathaus die Flaggen der Ukraine und die Europaflagge gehisst. Nach einer Schweigeminute für die Opfer des Krieges sangen alle Anwesenden die Europahymne „Ode an die Freude an".

Zwei Ukrainische Gäste der Veranstaltung nutzten spontan die Möglichkeit, Worte an das Publikum zu richten. Sie bedankten sich im Namen des Ukrainischen Volkes für diese Geste der Anteilnahme und Unterstützung, machten aber auch die Verzweiflung und Hilflosigkeit in der aktuellen Situation deutlich. Mit ihren Worten und dem gemeinsamen Abstellen der Kerzen endete in Angermünde eine emotionale und bedeutsame Zusammenkunft für Frieden in Europa.

Möglichkeiten zur Hilfe für Ukrainische Bevölkerung in Angermünde

Nur kurze Zeit nach Beginn des Krieges in der Ukraine starteten auch in der Uckermark die ersten Spendenaufrufe und organisierten Spendensammlungen sowie -transporte. In Angermünde und der Region gibt es verschiedene Möglichkeiten, Hilfe zu leisten, Sachspenden abzugeben oder Geld zu spenden. Bürgerinnen und Bürger können im Rathaus Angermünde Sachspenden abgeben und privaten Wohnraum für Ukrainische Geflüchtete melden.

Die Stadt Angermünde steht im engen Austausch mit dem Landkreis Uckermark, um sich vor allem zu den Themen Wohnraum und Unterbringung von Geflüchteten abzusprechen. Darüber hinaus arbeitet die Stadt mit dem MAQT e. V. zusammen. Der Verein organisiert die Sammlung und den Transport von Sachspenden. Auch das Angermünder Bildungswerk e. V. und die Caritas Familien- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH unterstützen die Spendenaktionen sowie Bemühungen um Unterkünfte in Angermünde und der Region.

Wohnraum für Ukrainische Bevölkerung melden

Gemeinsam mit den Kommunen und den Wohnungsgesellschaften ist der Landkreis Uckermark aktuell dabei, Unterkünfte für Ukrainische Geflüchtete zu finden. Auch die Stadt Angermünde hat bereits freien Wohnraum der Wohnbauten Angermünde Land GmbH gemeldet. Für eine schnelle Bereitstellung von Wohnraum wird aber auch auf private Aktivitäten und Angebote gesetzt, vor allem, wenn es um bereits möblierte Wohnungen bzw. Ferienwohnungen geht. Die Angermünder Stadtverwaltung nimmt solche Angebote entgegen und leitet die Daten dem Sozialamt Uckermark weiter.

Wer insbesondere für Familien geeignete, in jedem Fall aber möblierte Unterkünfte bereitstellen kann und möchte, kann das der Stadt Angermünde mitteilen. Weitere Informationen sowie ein Formular zum Anmelden einer Unterkunft finden Sie auf der Webseite der Stadt Angermünde unter www.angermuende.de/ukraine.

Ansprechpartnerin für die Bereitstellung von privaten Unterkünften:
Frau Anette Pecat
Telefon: 03331 260023
E-Mail: ukrainehilfe@angermuende.de

Sachspenden im Rathaus Angermünde abgeben

Im Rathaus Angermünde werden Sachspenden entgegengenommen, die dann an den MAQT e. V. übergeben werden. Zusammen mit dem Angermünder Bildungswerk werden dann die Transporte nach Stettin, Chojna oder andere Orte durchgeführt. Die Spenden werden direkt an Einrichtungen verteilt, in die Ukraine gebracht oder zur Polnisch-Ukrainischen Grenze transportiert.
Welche Sachspenden gerade benötigt werden und zu welchen Zeiten die Spenden im Rathaus abgegeben werden können, erfahren Sie unter www.angermuende.de/ukraine.

Ansprechpartner für Sachspenden:
Herr Klemens Reimann
Telefon: 03331 260073
E-Mail: ukrainehilfe@angermuende.de

One Billion Rising Angermünde

Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auch 2022 aus Angermünde gesendet

One Billion Rising ist eine weltweite Protestaktion gegen Gewalt an Mädchen und Frauen, ein globaler Streik, eine Einladung zum Tanz, die jedes Jahr am Valentinstag stattfindet. Eine Milliarde (one billion) tanzender Frauen, Kinder und Männer soll das Thema ins öffentliche und individuelle Bewusstsein rufen, Solidarität und Unterstützung verdeutlichen.
Seit 2016 gibt es in Angermünde eine Projektgruppe, die den Protesttanz jährlich organisiert. Bürgermeister Frederik Bewer und die Stadtverwaltung unterstützen diese wichtige Kampagne und machen auf die Aktionen aufmerksam. Ein großes Banner am Rathaus weist auf die öffentliche Anti-Gewalt-Aktion hin, die regulär auf dem Marktplatz Angermünde stattfindet. Aufgrund der Pandemie konnte in diesem Jahr leider nicht auf den Straßen und dem Marktplatz von Angermünde getanzt werden. Doch One Billion Rising Angermünde hat sich etwas einfallen lassen, um Mut zu machen, aufzuklären und zusammen mit einer Milliarde anderer Frauen und Männer auf der Welt ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen.
Christina Gressmann von der Angermünder Projektgruppe stellt das diesjährige Engagement von Angermünde vor und informiert über Hintergründe und Wünsche:





Wie hat Angermünde in diesem Jahr an der weltweiten Protestaktion OBR teilgenommen? Wer hat alles mitgewirkt?

Christina Gressmann: Wie bereits in 2021 gestaltete die Projektgruppe One Billion Rising Angermünde unter der Schirmherrin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern" aufgrund der Covid-19 Pandemie ein Mutmacher-Video mit Rückblicken, Hilfsangeboten und einem wichtigen Spendenaufruf für das Frauenhaus in Schwedt. Darüber hinaus haben sich viele Angermünder medial an dem Video beteiligt: die Liedermacher Lilli Bandt und Bastian Bandt haben ihre eigenen Songs und ihre Erfahrungen und Empfindung zum Thema mit uns geteilt.
Kena Hüsers, Autorin, hat aus ihrem neuen Buch vorgelesen, in dem es um Gewalt in der Ehe geht. Auch das Einstein-Gymnasium Angermünde und die Freie Oberschule Angermünde haben großartige Beiträge geleistet. So ist die Freie Oberschule auf eigene Faust zum Flashmob in der Stadt gestartet und hat das medial begleitet. In der Projektwoche des Einstein Gymnasiums haben Jugendliche der 8. und 9. Klasse eigene Poetry Slams zum Thema geschrieben.
Wir sind dankbar, dass wir in diesem Jahr so viele großartige Menschen zur Unterstützung hatten. Im Regionalladen Angermünde war das entstandene Mutmacher-Video den ganzen Tag über zu sehen und auch eine Spendenbüchse stand eine Woche lang im Laden bereit. Wir haben dadurch 135,00 EUR für das Frauenhaus Schwedt gesammelt, die wir aus unseren Aktionen der letzten Zeit auf 200,00 EUR aufstocken werden.

Warum ist es so wichtig, sich zu diesem Thema zu bekennen und zu unterstützen?

Christina Gressmann: Seitdem hat sich unsere Projektgruppe erweitert, unsere Unterstützer vervielfacht und unser Wille mit diesem Tabuthema in die Öffentlichkeit zu treten, verstärkt! Denn es ist immer noch ein Tabuthema. Wir möchten Betroffenen Mut machen und öffentlich zeigen, dass Opfer von Gewalt niemals alleine stehen! Deshalb tanzen wir am 14. Februar zur wahrscheinlich weltweit größten Anti-Gewalt-Aktion am Tag der Liebe.
Die aktuellen Zahlen aus dem Bundeskriminalamt sagen aus, dass in 2020 die Opferzahlen von Partnerschaftsgewalt um 4,4 % gestiegen sind. 132 Frauen starben während der Corona-Pandemie in 2020 durch häusliche Gewalt in Deutschland. 12.504 wurden schwer und gefährlich verletzt. 119.164 Frauen waren in 2020 allein nur in Deutschland von Partnerschaftsgewalt betroffen. Das muss aufhören! Jede Frau hat das Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben. Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung und Förderung. Dafür stehen wir auf, dafür tanzen wir und dafür kämpfen wir – nun bereits zum 7. Mal in Angermünde.

Kann jeder einzelne auch einen Beitrag leisten?

Christina Gressmann: Selbstverständlich! Es ist wichtig die Umwelt bewusst wahrzunehmen, nicht wegzusehen und zu reagieren. Wir haben Broschüren und Aushänge für das Hilfetelefon angeschafft und werden diese nun in der Stadt verteilen. Helfen Sie uns dabei! Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Broschüren und/oder Aushänge für

Ihren Laden oder Ihre Einrichtung benötigen. Bereits erste Anfragen haben wir von Schülerinnen des Einstein-Gymnasiums erhalten. Dieser Bitte möchten wir nach Einverständnis der Schulleitung schnell nachkommen.

Was wünschen Sie und Ihre Projektmitglieder sich für den 14. Februar 2023?

Christina Gressmann: Wir möchten wieder Live und in Farbe mit allen auf dem Marktplatz stehen: tanzen, trommeln, singen und gemeinsam der Welt zeigen: Angermünde steht auf für eine gewaltfreie Welt für alle!

INFO

E-Mail: christina@x-tina.de
www.x-tina.de/one-billion-rising
Video One Billion Rising 2022: auf dem youtube-Kanal der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule oder per Scan des QR-Codes (führt direkt zum Video).



Kinderstrandfest sucht Unterstützung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Angermünder Vereine, Kitas und Horte, die Stadt Angermünde möchte in diesem Jahr am 18.06.2022 ab ca. 14 Uhr für alle Kinder aus Angermünde und der Region ein Kinderstrandfest am Wolletzsee durchführen. Es ist uns ein Herzensanliegen, gerade in der jetzigen Zeit unseren Kindern und Familien einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag anbieten zu können.

Um ein buntes, vielfältiges und spannendes Programm zu gestalten und viele Angebote machen zu können, würden wir uns auf Unterstützung durch Angermünder Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kitas und Horte sehr freuen.

Wer möchte sich gerne mit unter anderen pädagogisch wertvollen Angeboten beteiligen und diesen Tag mitgestalten? Interessierte wenden sich bitte bis zum 31.03.2022 an Kristin Hilges unter Tel. 03331/260092 oder per E-Mail an k.hilges@angermuende.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

F. Bewer

Kontakt zu Rathaus und Bürgermeister

Angermünde bietet neue Formate der Sprechstunde an

Seine Anliegen direkt mit Bürgermeister Frederik Bewer zu besprechen, das ermöglicht die Bürgermeistersprechstunde, zu der man individuell in das Rathaus kommen kann. Nun soll das Angebot erweitert werden: Ab März gibt es regelmäßige Online-Sprechstunden extra für Kinder- und Jugendliche sowie für Senioren. Für ältere Menschen, die selbst nicht die technischen Möglichkeiten haben, kommt die erforderliche Ausstattung sogar direkt nach Hause, inklusive mobilem Internet.

„Ich merke immer wieder, dass das direkte Gespräch gerade bei den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sehr viel bewirken kann, viele Fragen und Probleme schon während des Austauschs gelöst und angegangen werden können. Mit der Pandemie sind persönliche Treffen noch rarer geworden. Mir fehlen der zwischenmenschliche Kontakt und die Verbindung zu den Menschen. Durch eine erweiterte Sprechstunde per Videokonferenz sollen diese Hindernisse nun ein Stück weit überwunden werden", so Frederik Bewer. „Und damit auch ältere Menschen dies wahrnehmen können, bringt die Stadtverwaltung einen Laptop und mobiles Internet im Bedarfsfall direkt nach Hause, richtet alles ein und unterstützt bei der Handhabe. So erreichen wir auch diejenigen, die sich nicht auf den Weg ins Rathaus machen können und dennoch das persönliche Gespräch brauchen.", informiert Bewer.

Die **Seniorensprechstunden mit Bürgermeister Frederik Bewer** per Videokonferenz beginnen im März jeweils von 14 bis 17 Uhr an folgenden Tagen statt:

- 22.03.2022
- 12.04.2022
- 26.04.2022

Weitere Termine werden fortlaufend bekannt gegeben.

Auch Kinder und Jugendliche sollen motiviert werden, ihre Anliegen, Wünsche und Probleme direkt beim Bürgermeister anzubringen. „Auf diesem Wege wurde beispielsweise damals der Anstoß für das Angermünder Agenda Diplom gegeben", so Frederik Bewer. „Durch das neue Online-Format möchte ich den Kindern und Jugendlichen unserer Stadt die Möglichkeit bieten, ohne große Umstände oder weite Wege mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich hoffe darauf, dass die kleineren Kinder dabei von ihren Eltern unterstützt werden können."

Die **Kinder- und Jugendsprechstunde mit Bürgermeister Frederik Bewer** per Videokonferenz findet beginnend mit Ende März von 14 bis 17 Uhr an folgenden Tagen statt:

- 29.03.2022
- 19.04.2022
- 03.05.2022

Eine vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung sind notwendig. Für die Terminvergabe steht Frau Hundt unter der Telefonnummer 03331 260013 oder unter i.hundt@angermuende.de zur Verfügung.

Natürlich können auch sonst Gesprächstermine mit Bürgermeister Frederik Bewer per Videokonferenz zu individuell vereinbarten Zeitpunkten durchgeführt werden.



Große Unterstützung bei Schilfschnitt

Etwa 50 Angler sorgen für freien Blick auf Mündesee





» Ein jährlicher Schilfschnitt am Mündesee, dessen Uferbereich ein wichtiger Naherholungs- und Veranstaltungsort in Angermünde ist, wird von vielen engagierten Anglern unterstützt. In diesem Jahr kamen am 26. Februar etwa 50 Helfer, viele sogar aus Prenzlau und Potsdam, die binnen vier Stunden das Schilf in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Sees schnitten und so wieder für einen offenen Seeblick sorgten. Doch die Aktion hat auch andere wichtige Funktionen, wie das Sammeln von Unrat und die Sicherung der Zugänglichkeit für die Feuerwehr.

Seit 2020 nimmt die Stadt Angermünde in Kooperation mit dem Angermünder Anglerverein sowie Mitgliedern weiterer regionaler Anglervereine regelmäßige Schilfschnitte am Ufer des Mündesees vor. Dafür wurde eigens ein Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt, woraufhin das jährliche Schneiden des Schilfs an bestimmten Stellen genehmigt wurde und nun gemeinsam durchgeführt wird.

Dieser Schnitt ist notwendig, um der Feuerwehr das Zuwasserlassen von Booten und die Löschwasserentnahme weiterhin zu ermöglichen. Darüber hinaus soll die weitere Ausbreitung des Schilfs auf die für Veranstaltungen und zur Naherholung genutzten Grünflächen eingedämmt und der Blick auf den See ermöglicht werden. Die Bereinigung des Uferbereichs von Müll und Unrat ist darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zum Gewässer- und Naturschutz.

In diesem Jahr wurden zwischen dem Seetor und dem Café Seeblick 11 Container des Grünflächenamtes mit abgeschnittenem Schilf gefüllt. Um den gesamten See herum wurde Müll gesammelt sowie ein illegaler Steg abgebaut. Etwa 10 Säcke voll Glas, Verpackungen und anderem Unrat kamen zusammen.

Die Stadt Angermünde dankt den etwa 20 Helfern des Anglervereins Ortsgruppe Angermünde, der Anglergruppe Carppassion East Prenzlau und dem Anglerverein Meichow, die mit etwa 13 Mitgliedern anreisten für die Unterstützung sowie dem Café Seeblick bzw. Hirschschwimmen e.V., die für die Verpflegung der Helfenden sorgte.

Mit gegenseitiger Unterstützung soll die Pflege und Nutzung des Mündesees auch in den kommenden Jahren erfolgen. Hierzu sind neben den Kooperationspartnern alle Interessierten herzlich eingeladen. Der nächste Schilfschnitt ist für den kommenden Winter geplant.

Althüttendorfer Straße erhält neuen Namen

Stadtverordnete stimmen Umbenennung zu

» Im ersten Gremiendurchlauf der Angermünder Stadtverordnetenversammlung wurde unter anderem die Umbenennung der Althüttendorfer Straße im Ortsteil Altkünkendorf beschlossen. Der neue Name der Straße ist dann „Grumsin". Das Verfahren der Namensänderung wird voraussichtlich im April vollzogen sein. Die ursprünglichen Hausnummern können bestehen bleiben.

Die Namensänderung wurde durch den Ortsbeirat Altkünkendorf initiiert unter Benennung geschichtlicher und praktischer Gründe. Auch aus Sicht der Verwaltung spricht nichts gegen Umbenennung. Der beantragte Name kommt im Stadtgebiet bislang nicht vor. Darüber hinaus verweist der neue Name auf das dort verortete UNESCO Weltnaturerbe Teilgebiet Buchenwald Grumsin, dem einzigen Weltnaturerbe in Brandenburg.

Neues vom Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat informiert auf dem Markt in Angermünde

» In den nächsten Monaten wird der Seniorenbeirat regelmäßig auf dem Marktplatz in Angermünde präsent sein. Einmal im Monat – von April bis September – informiert der Beirat die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und besonders die Generation 55+ zu aktuellen Themen und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Ziel ist es, die älteren Bürgerinnen und Bürger Angermündes aktiv über geplante Vorhaben und Projekte in der Stadt und ihren Ortsteilen zu informieren, ihre Meinungen, Bedürfnisse und Interessen aufzunehmen, diese in die Gremien der Stadt einzubringen und so die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben vor Ort zu fördern.

Am Donnerstag, dem 7. April ab 10 Uhr wird der Seniorenbeirat erstmals mit eigenem Stand auf dem Marktplatz sein. In der Folge wird der Seniorenbeirat jeweils am 1. Markttag im Monat zwischen 10 und 13 Uhr am gleichen Ort auf dem Markt Angermünde anzutreffen sein.

Die Termine: 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September 2022



jeweils ab 10 Uhr auf dem Marktplatz in Angermünde. Wir freuen uns auf regen Besuch und lebhaften Austausch.

Der Seniorenbeirat sucht noch weitere aktive Seniorinnen und Senioren, die sich für die Interessen und Bedürfnisse der Generation 55+ in Angermünde engagieren möchten.

INFO

Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung Angermünde:
Kristin Hilges
✆ 03331-260092
E-Mail: k.hilges@angermuende.de

Friedhof-Umgestaltung

Neue Ablagestelle mit Sitzgelegenheit wird geschaffen

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Angermünde führt gerade Umgestaltungsarbeiten auf dem Stadtfriedhof durch. An den Urnengemeinschaftsanlagen und dem anonymen Urnenpark werden neue Ablageflächen, Begrünungen sowie Sitzgelegenheiten geschaffen. Dazu war es notwendig, eine Hecke zu entfernen, die von einigen auch als Ablageort genutzt wurde. Friedhofsverwalter Michael Deinert klärt nun über die getätigten Arbeiten und die Pläne der Verwaltung auf.



Was ist das Besondere an den Urnenanlagen?

Michael Deinert: Die Urnengemeinschaftsanlagen und der anonyme Urnenpark auf dem Stadtfriedhof Angermünde werden bei Angehörigen immer beliebter. Es handelt sich dabei um pflegearme Grabstellen, bei denen jedoch in der Friedhofssatzung strenge Regeln bezüglich Grabsteingestaltung und Grabbeigaben festgelegt wurden. Für Grabbeigaben und Gestecke stehen ausgeschilderte Ablageflächen zur Verfügung. Hintergrund ist, dass diese Grabstellen durch die Friedhofsgärtner gepflegt werden, vorrangig mit größeren Geräten zur Mahd und Laubentfernung. Die Gestaltung und Regelungen wurden an diese Pflegeform angepasst. Doch vor allem die Ablage von Blumenschmuck und anderen Beigaben führt leider immer wieder zu Unstimmigkeiten mit den Angehörigen, vor allem, wenn größere Umgestaltungen oder Pflegearbeiten durch die Verwaltung stattfinden.

Was möchte die Friedhofsverwaltung an dieser Stelle errichten?

Michael Deinert: Mit der Neugestaltung ist die Unterteilung in drei Grünflächen mit Gehölzen und Stauden, zwei Sitzbereichen zum Verweilen und einer zentralen Ablagefläche zur würdevollen Ablage der Grabbeigaben geplant. Damit haben Hinterbliebene künftig eine direkt angrenzende Ablagefläche, auf der sie bedenkenlos ihre Gestecke und Beigaben ablegen können.

Welche Arbeiten finden diesbezüglich gerade auf dem Friedhof statt?

Michael Deinert: Im Dezember letzten Jahres wurde damit begonnen, für die Urnengemeinschaftsanlage I und den anonymen Urnenpark I eine neue Ablagefläche zu errichten. Da die ausgeschilderte Ablagestelle für den anonymen Urnenpark bis dahin etwas weiter entfernt lag, duldete die Friedhofsverwaltung eine Ablage von Grabbeigaben am Fuße des angrenzenden Heckenstreifens. Im Zuge der Arbeiten wurde diese Hecke entfernt, da der Bereich neugestaltet wird. Dazu mussten die dort abgelegten Beigaben verlegt bzw. entfernt werden. Die Grabbeigaben wurden durch die Friedhofsgärtner vom Heckenbereich auf die bestehende Ablagestelle bzw. das Urnenfeld gelegt, um Baufreiheit zu schaffen.

Solche Bau- bzw. Gestaltungsmaßnahmen können wir oft nur während der Vegetationspause realisieren. Dies liegt zum einen daran, dass weitaus weniger Publikumsverkehr unterwegs ist und die geplanten Bepflanzungen ausschließlich im Herbst bzw. Frühjahr erfolgen können.

Die Stadtverwaltung und Friedhofsverwaltung bitten auf diesem Wege für Unannehmlichkeiten während der Umgestaltungsarbeiten um Verständnis. Sollten Angehörige zu den Bauarbeiten sowie zur aktuell geltenden Friedhofssatzung noch Fragen oder Anmerkungen haben, kann man sich gerne mit der Friedhofsverwaltung dazu austauschen.

INFO

Michael Deinert, ✆ 03331-260075
E-Mail: m.deinert@angermuende.de
Postanschrift:
Markt 24, 16278 Angermünde
Dienstsitz:
Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde
Sprechzeiten Friedhofsverwaltung:
Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Do 09:00–12:00 Uhr und 13:0–15:00 Uhr
Mo, Mi und Fr geschlossen





Angermünder Schüler stimmen über erstes Angermünder Kinder- und Jugendbudget ab

Alle Schulen unterstützen Abstimmung per Fragebogen

» 2021 hat die Stadt Angermünde mit dem Generationenbudget erstmals eine Beteiligungsform auf den Weg gebracht, mit dem Angermünderinnen und Angermünder sich direkt in die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile einbringen können. Ein Teil des Generationenbudgets ist das Kinder- und Jugendbudget, für das alle Angermünder Schüler der 1. bis 10. Klasse Vorschläge einreichen und am Ende auch abstimmen können. Insgesamt 10.000 Euro stehen dafür zu Verfügung. Über die sechs eingereichten Vorschläge wurde Ende des Jahres und Anfang dieses Jahres abgestimmt. Nun sind alle Stimmen ausgezählt.

„Die Kinder und Jugendlichen der Stadt haben sich entschieden, welche der Vorschläge sie am besten finden und was tatsächlich umgesetzt werden soll. Jeder Schüler hatte vier Stimmen zur Verfügung. Die meisten erhielt die Idee zum Aufstellen einer öffentlichen Graffiti-Wand", informiert Christin Neujahr, die das Generationenbudget in der Stadtverwaltung umsetzt. „Auf Platz zwei ist der Jugendbereich am Mündesee. Hier sollen erste Sitzmöglichkeiten entstehen und ein Papierkorb aufgestellt werden. Ergänzt wird der neue Jugendbereich durch eine Tischtennisplatte, die im Budget auf Platz drei ist." Die 10.000 Euro reichen aber auch noch für den vierten Platz – einen Ballfangzaun für den Bolzplatz in Dobberzin. Alle vier Maßnahmen werden 2022 mit Mitteln des Stadthaushalts umgesetzt.

Schon im April können alle Kinder und Jugendlichen neue Vorschläge für die nächste Runde des Generationenbudgets einreichen. Die Stadtverwaltung wird in allen Angermünder Schulen und in den Medien dafür werben.

Die Stadt Angermünde dankt allen Angermünder Schulen für die Unterstützung bei der Abstimmung.

INFO

Mehr Informationen zum Generationenbudget unter www.angermuende.de/generationenbudget/

Veranstaltungen fürs Agenda Diplom melden

Sommerdiplom in Angermünde jetzt auch für Pinnower Grundschule

» Sommerferien mit spannenden Agenda-Angeboten soll es auch in diesem Jahr für alle Grundschulkinder in Angermünde geben. Die Stadt setzt 2022 wieder das Agenda-Diplom um und spricht jetzt Unternehmen und Organisationen an, Angebote für Kinder zu entwickeln und diese der Stadtverwaltung zu melden. „Dabei geht es darum, Kindern Einblick in Unternehmen, in Vereine und Organisationen zu geben, aber auch pädagogisch wertvolle Veranstaltungen anzubieten, damit die Schulferien spannend und lehrreich werden", so Christin Neujahr, Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Angermünde. Das Agenda-Heft wird nun auch an die Grundschule in Pinnow verteilt, so dass noch mehr Kinder der Region davon profitieren.

Vom 7. Juli bis 14. August können regionale Vereine, Unternehmen, Handwerksfirmen und Organisationen für Grundschulkinder Veranstaltungen und Mitmach-Angebote in den Sommerferien anbieten. Ziel ist es, Einblick in



Unternehmen und Berufe zu geben und den Kindern ihre Stadt und ihr Umfeld näher zu bringen. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Vor den Sommerferien erhalten alle Schulkinder der Angermünder Grundschulen und der Pinnower Grundschule eine Broschüre mit den Angeboten und Kontaktdaten zum Anmelden. Wer drei Veranstaltungen besucht, bekommt dann von Bürgermeister Frederik Bewer in einer kleinen Feierstunde am Strandbad Wolletzsee sein Agenda-Diplom überreicht.

Auch die Stadtverwaltung bietet in jedem Jahr eigene Veranstaltungen an. Ob eine Tour durchs Rathaus mit dem Bürgermeister, Archäologische Ausgrabungen mit dem Museumsteam oder Rätselabenteuer im Stadtarchiv – die Kinder sollen die Vielfalt ihrer Region kennenlernen und Dinge entdecken, die nicht alltäglich für sie sind. „Diesen Auftrag können wir aber nur mit unseren Partnern umsetzen. Darum benötigen wir die Unterstützung der Menschen der Region, für unsere Kids spannende und lehrreiche Angebote zu schaffen", so Christin Neujahr.

INFO

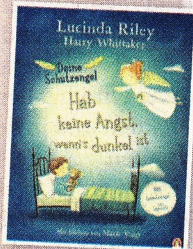
Wer Angebote für das diesjährige Agenda-Diplom einreichen möchte, meldet sich bitte bei Christin Neujahr, Stadt Angermünde, ✆ 03331 260067, E-Mail ch.neujahr@angermuende.de. Den Fragebogen und weitere Informationen findet man auch unter **www.angermuende.de/agenda-diplom-2021**.

Wenn im **März** viel Winde weh'n,
wird's im Mai dann warm und schön.

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
Deine Schutzengel – Hab keine Angst, wenn's dunkel ist von Lucinda Riley

Ein anderes Haus und das neue Zimmer voller unausgepackter Kartons: Hier ist alles so ungewohnt für Ben! Ein gemütliches Zuhause-Gefühl hat er noch ganz und gar nicht. Und als er dann in der Nacht von einem unheimlichen Geräusch geweckt wird, möchte er nur noch zurück in die Stadt. Zum Glück hört Taluna, der Traumengel, von Bens dringendstem Herzenswunsch. Und sie weiß auch schon genau, wie sie Ben helfen kann ...



Empfehlung für Erwachsene:
Die Frauen von New York – Glanz der Freiheit von Ella Carey

New York, 1942: Immer mehr Männer werden an die Front gerufen, auch die Köche im Valentino's, wo die junge Lily Rose arbeitet. Mit viel Ehrgeiz und großer Leidenschaft setzt Lily nun alles daran, die erste Küchenchefin der Geschichte zu werden. Bei ihrer Suche nach neuen Rezepten in Zeiten der Rationierung verliebt sie sich in den Chef de Cuisine Tom, bis auch er eingezogen wird. Gegen große Widerstände versucht Lily, das Valentino's durch die Jahre der Krise zu bringen. Dann ist der Krieg vorbei, und die Männer kehren zurück – nur von Tom gibt es keine Nachricht ...



INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Mo | Di | Fr	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen.

Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet https://angermuende.bibliotheca-open.de/

Mit drei Jahren schon fernsehen?

Lassen Sie Ihr Kind vor allem nicht alleine fernsehen

Nr. 23
ELTERNBRIEF
2 Jahre, 10 Monate

Dreijährige wissen längst, was passiert, wenn sie auf die Knöpfe der Fernbedienung drücken: Bunte Bilder flimmern vorbei, Geräusche ertönen. Mit kugelrunden Augen sitzt Leon da. Von dem, was da über den Bildschirm jagt, versteht er nur Bruchstücke. Da ein Auto – schon wieder weg. Genauso schnell taucht ein Mann mit Hut auf, erscheinen Rauchwolken, nächstes Bild. Kaum eins ist länger als ein bis zwei Sekunden zu sehen – viel zu schnell für das Gehirn eines Dreijährigen. Dreijährige brauchen kein Fernsehen. Die Welt ums sie herum ist spannend genug und wartet darauf, entdeckt zu werden. Bis zum Schulalter gilt, dass ein Kind mit allen Sinnen lernt, dass es anfassen, riechen und ausprobieren muss, um zu begreifen. Natürlich gibt es im Alltag hin und wieder Situationen, in denen der Fernseher die Eltern entlastet. Lassen Sie Ihr Kind nicht allein fernsehen. Kinder unter 3 Jahren sollten überhaupt nicht fernsehen. Ab dem dritten Lebensjahr können Kinder langsam mit dem Fernsehen bekannt gemacht werden. Dreijährige sollten nicht länger als ca. 10 Minuten am Tag vor dem Fernseher sitzen. Überlegen Sie sich, mit welcher Sendung Sie beginnen wollen. Es ist sinnvoll, mit den Kindern zusammen altersgerechte Sendungen mit langsamen Bildabfolgen auszusuchen, die sie verstehen können. Wählen Sie kindgerechte Sendungen aus. Eine Übersicht finden Sie unter www.flimmo.de.

Bleiben Sie fest: Eine Sendung, dann ist Schluss! Lassen Sie sich nicht die Fernbedienung abluchsen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Die besondere Stadtführung!

„Die dunkle Seite von Angermünde“ – Kerkern, Ketzern und Kriminalfällen auf der Spur

Mit einer neuen thematischen Führung lädt Angermünde seine Bewohner und Gäste zu einer schaurigen Tour in die Abgründe der älteren und jüngeren Geschichte. Ungewohnte Perspektiven, spannende Geschichten an Originalschauplätzen und viele Legenden um Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten verspricht ein neues Angebot, das der Angermünder Tourismusverein zum Beginn des Jahres auflegt.

Eine besondere Stadtführung, die am 12. Februar ihre Premiere erlebte, zeigt „Die dunkle Seite von Angermünde“. Die rund einstündige Tour führt vom Friedenspark und von der Straße des Friedens entlang der Stadtmauer zur Jägerstraße und über den Marktplatz zum „Haus Uckermark“. Was wie eine „ganz normale“ Runde durch den historischen Stadtkern klingt, ist eine Tour auf den Spuren von Kriminalfällen, Kerkern, Prangern, Hinrichtungen und Mord. Der Bogen des schaurigen Geschehens reicht von der Verbrennung von 14 als Ketzer verurteilten Waldensern im Jahr 1336 über die Hinrichtung einer Minderjährigen 1733 bis zu einem Auftragsmord an einem Berliner Kaufmann im Jahr 1948 und dem ungeklärten Tod eines Angermünders im Verhörkeller der Staatssicherheit 1953. Die Führung macht Station am „Scharfrichterhaus“ in der Jägerstraße, lässt die Teilnehmer an der Geschichte der Angermünder Scharfrichterin (!) Abigail Tugenreich Hahn teilhaben und verrät, in welcher Zelle des Stadtgefängnisses am Kreisgericht einst der „Hauptmann von Köpenick“ landete.

Am Endpunkt der Tour, dem „Haus Uckermark“, erwarten die Tour Teilnehmer nicht nur der Originalschauplatz des Mordes am Berliner Kaufmann Lemke, sondern auch die umfangreichen Angebote der Tourist-Information, des Angermünder Museums – und zum Aufwärmen ein Bio-Glühwein bzw. ein Bio-Kinderpunsch. Die Touren richten sich an Menschen ab 12 Jahren und finden mit max. 15 Teilnehmern statt.

Zusatztermin ist der 30. April 2022. Start ist um 13 Uhr am Friedenspark, die Kosten betragen inklusive der Getränke 10 Euro. Eine Anmeldung bis zum Freitag davor ist erforderlich, aktuell finden Führungen unter Berücksichtigung der 2G-Regeln statt (Teilnahme für nachweislich geimpfte oder genesene Personen).

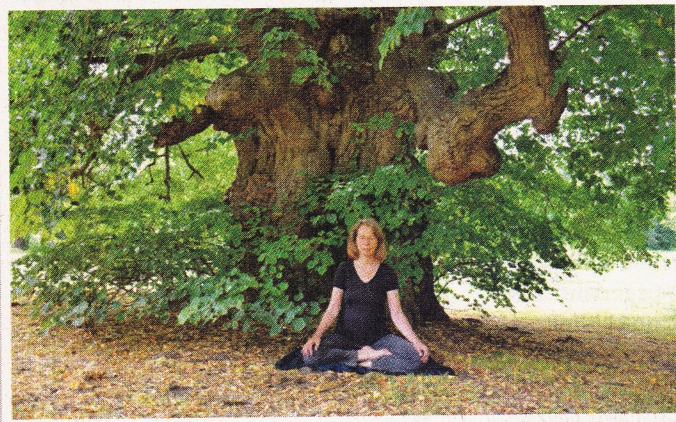
INFO

Buchungen und weitere Informationen:
https://www.angermuende-tourismus.de/angebote/stadtkern/die-dunkle-seite-von-angermuende.html

Haus Uckermark
Tourismusverein Angermünde e. V.
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde
✆ 03331/ 29 76 60
info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de

Auf den Spuren von Seele und Körper in der Natur unterwegs

Meditative Qigong-Natur-Wanderung am Wolletzsee





» Eine Auszeit in und um Angermünde – das bedeutet viel Raum, viel Stille, das sind viele Möglichkeiten für jeden, seinen persönlichen Weg für einen achtsamen Umgang mit der Natur und sich selbst zu finden und die heilende Wirkung von Natur in schnellen und lauten Zeiten zu erleben. Der Tourismusverein Angermünde hat dem Selbstverständnis des Reisegebietes als Ort der Gesundheit und des naturverträglichen Erlebens entsprechend ab April eine neue Tour im Angebot.

Zuhause für die Seele

Unter dem Titel „Wilde Natur – Stille Kraft“ sind Menschen eingeladen, sich auf eine „meditative Qigong-Natur-Wanderung“ entlang des Wolletzsees zu begeben. Sie verbindet die wasser- und waldreiche Landschaft im Biosphärengebiet Schorfheide-Chorin vor den Toren Angermündes mit einem intensiven Erleben der Natur und des eigenen Körpers und Befindens.

Die Tour führt über 4,5 bis 5 Kilometer auf einem Abschnitt des „Wolletzsee-Rundwegs“ vom Strandbad Wolletzsee bis nach Wolletz. Begleitet und angeleitet werden die maximal zehn Teilnehmer von Isolde Schwarz, Sozialpädagogin und zertifizierte Lehrerin für Taiji, Qigong und Achtsames Selbstmitgefühl (MSC). Diese Techniken fließen in die besondere Natur-Wanderung ein, ruhiges Gehen und zwei bis drei jeweils 20- bis 30-minütige Qigong- und Meditationsübungen wechseln einander ab. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Teilnehmer an einer „Test-Wanderung“ im Herbst hatten im Anschluss das besondere Erlebnis hervorgehoben, in einer Gruppe unterwegs und trotzdem „ganz bei sich selbst“ sein zu können. So habe sich die Tour auch für Kenner der Region als neues, besonderes Erlebnis dargestellt.

Das Angebot richtet sich gleichermaßen an stressgeplagte Großstädter wie auch an Menschen aus der Region, die eine kurze Auszeit vom schnelllebigen Alltag und einen entspannenden Mix aus Bewegung und Innehalten suchen. Übrigens richtet es sich an Frauen genauso wie an Männer. Die Wanderung findet in kleinen Gruppen von maximal zehn Personen statt und ist mit Bus und Bahn gut zu erreichen.

„Angermünde ist eine naturbeseelte Region und ein Kraftort mit viel Raum für persönliche Entfaltung, hier wird die Sehnsucht nach Stille und Rückzug erfüllt, hier findet die Seele ihr Zuhause“, freut sich Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde, über den Start des neuen Angebots im Frühjahr.

Termine 2022

Auftakt dieser besonderen Natur-Wanderung ist am 1. April 2022. Weitere Termine sind am 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 26. August, 2. September und 7. Oktober. Anmeldung 3 Tage vor der Wanderung nötig. Es geht jeweils um 13 Uhr am Bahnhof Angermünde los, die Gruppe fährt mit dem Sammeltaxi zum Strandbad Wolletzsee. Dort startet die knapp fünf Kilometer lange „Meditative Qigong-Natur-Wanderung“, gegen 17 Uhr ist der KaffeeKonsum in Wolletz erreicht. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus 496 nach Angermünde. Weitere Informationen, Preise, Hinweise zur Anmeldung: https://www.angermuende-tourismus.de/highlights/leib-und-seele.html

Über die Region Angermünde:

UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin, Nationalpark Unteres Odertal ... Der staatlich anerkannte Erholungsort Angermünde ist umgeben von drei unterschiedlichen, nationalen Schutzlandschaften. „Natur heute erleben und für morgen bewahren“ ist hier touristisches Programm. Berlin und Stettin sind schnell mit dem Zug zu erreichen. Ein gut vernetztes öffentliches Nahverkehrssystem sorgt für komfortable Mobilität ohne Auto. Durch seine günstige geographische Lage ist Angermünde der ideale Ausgangspunkt, um die eiszeitlich geprägte, weite, dünn besiedelte und artenreiche Uckermark zu Fuß oder mit dem Rad zu entdecken. Unterwegs sorgen zahlreiche große und kleine Seen für Abkühlung und immer mehr Cafés, Restaurants und Hofläden bedienen die wachsende Nachfrage nach regional-biologischem Genuss. Die offene Kleinstadt selbst, besticht mit ihrem detailgetreu restaurierten Historischen Stadtkern sowie ihrer lebendigen Kultur- und Kunstszene. Letztes Jahr wurde das Haus Uckermark, eines der ältesten Fachwerkhäuser Angermündes, aufwendig saniert. Heute ist es mit dem Museum Angermünde und der Touristinformation eine moderne Kultur- und Informationsstätte. Nah genug dran und weit genug weg – die gastfreundliche, bodenständige Region Angermünde bietet einen erfüllenden, naturbeseelten Ausflugs- und Lebensstandort mit viel Raum für freie Entfaltung.
www.angermuende-tourismus.de

12

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 18. März 2022 | Nummer 3/2022 | 32. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung der Stadt Angermünde über die Absicht der Einziehung einer Teilstrecke der Straße Kirchweg

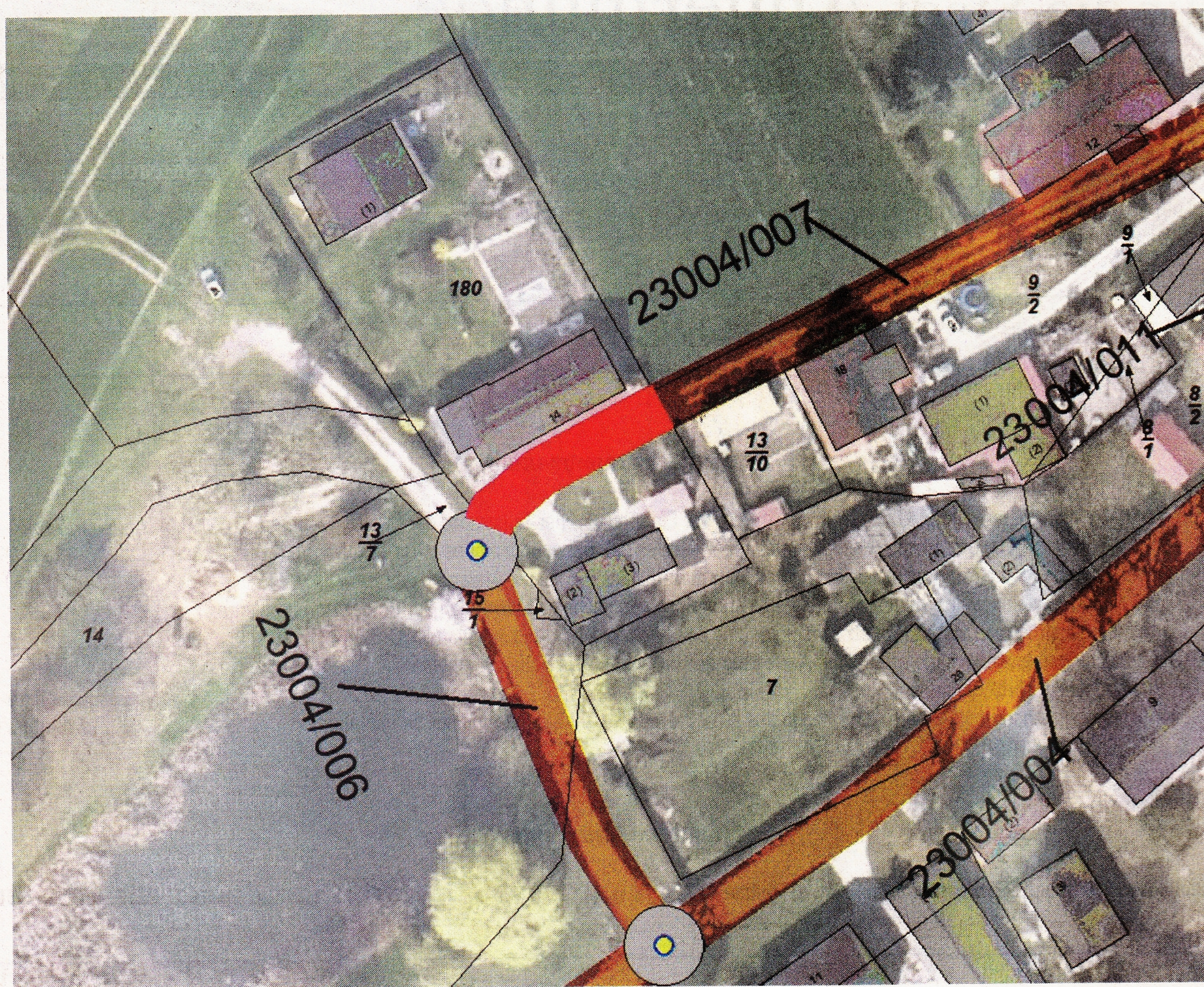
Die Stadt Angermünde beabsichtigt, den auf dem Grundstück Gemarkung Gellmersdorf, Flur 2, Flurstück 180 befindlichen Abschnitt der Gemeindestraße „Kirchweg" gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 37], S. 3) einzuziehen.
Die Einziehungsunterlagen liegen ab dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung 3 Monate zur Einsicht in der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, montags bis freitags in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr, dienstags auch von 13.00 bis 18.00 Uhr bereit.
Mögliche Einwendungen sind innerhalb dieser 3 Monate an die o. g. Dienststelle zu richten.

Angermünde, den 24.02.2022

Bewer
Bürgermeister

Anlage auf Seite 2

— Amtliche Bekanntmachungen —



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Ortskern Wolletz"

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 23.02.2022 unter Beschluss Nr. BV-145/2021 beschlossen, das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Wolletz als Vorentwurf des Bebauungsplanes „Ortskern Wolletz" gemäß § 3 Abs.1 BauGB öffentlich auszulegen. Damit soll der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und ihre Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift oder per Mail unter folgender Adresse u.schwanebeck@angermuende.de abzugeben.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich nach Maßgabe des im weiteren Verfahren zu erstellenden Planes auf die Grundstücke Gemarkung Wolletz Flur 1 Flurstücke 1/5, 1/6, 10/7; Flur 2, Flurstücke 2/3, 2/6, 2/10, 3, 4/1, 27, 28, 29, 46, 47, 48, 49, 51, 89, 90, 91.

Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom

28.03.2022 bis 29.04.2022

bei der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, zu den Dienstzeiten:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Zusätzlich sind die auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse https://www.angermuende.de/buergerservice/bekanntmachungen-mitteilungen/ einzusehen.

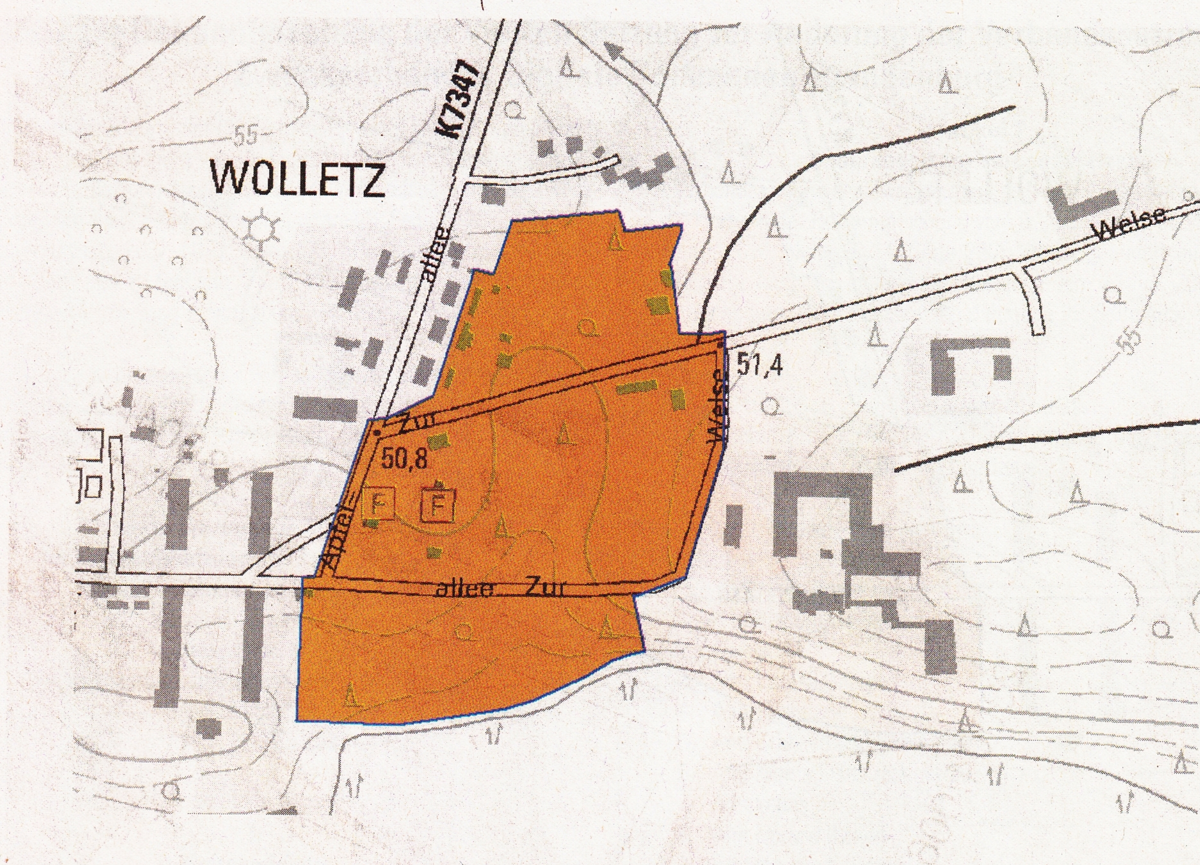
Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis:
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs.1 BauGB beteiligt und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgefordert.

Angermünde, 24.02.2022

F. Bewer
Bürgermeister *(Siegel)*

— Amtliche Bekanntmachungen —



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Planes zur Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Angermünde als gemeinsamer Flächennutzungsplan der Gemeinden des Amtes Angermünde-Land für den Ortsteil Wolletz zur Darstellung der Flächen des Bebauungsplanes „Ortskern Wolletz"

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 23.02.2022 unter Beschluss Nr. BV-145/2021 beschlossen, das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Wolletz als Vorentwurf des Planes zur Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Angermünde als gemeinsamer Flächennutzungsplan der Gemeinden des Amtes Angermünde-Land für den Ortsteil Wolletz zur Darstellung der Flächen des Bebauungsplanes „Ortskern Wolletz" gemäß § 3 Abs.1 BauGB öffentlich auszulegen.

Damit soll der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und ihre Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift oder per Mail unter folgender Adresse u.schwanebeck@angermuende.de abzugeben.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes erstreckt sich nach Maßgabe des im weiteren Verfahren zu erstellenden Planes auf die Grundstücke Gemarkung Wolletz Flur 1 Flurstücke 1/5, 1/6, 10/7; Flur 2, Flurstücke 2/3, 2/6, 2/10, 3, 4/1, 27, 28, 29, 46, 47, 48, 49, 51, 89, 90, 91.

Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom

28.03.2022 bis 29.04.2022

bei der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, zu den Dienstzeiten:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Zusätzlich sind die auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse https://www.angermuende.de/buergerservice/bekanntmachungen-mitteilungen/ einzusehen.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis:
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs.1 BauGB beteiligt und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgefordert.

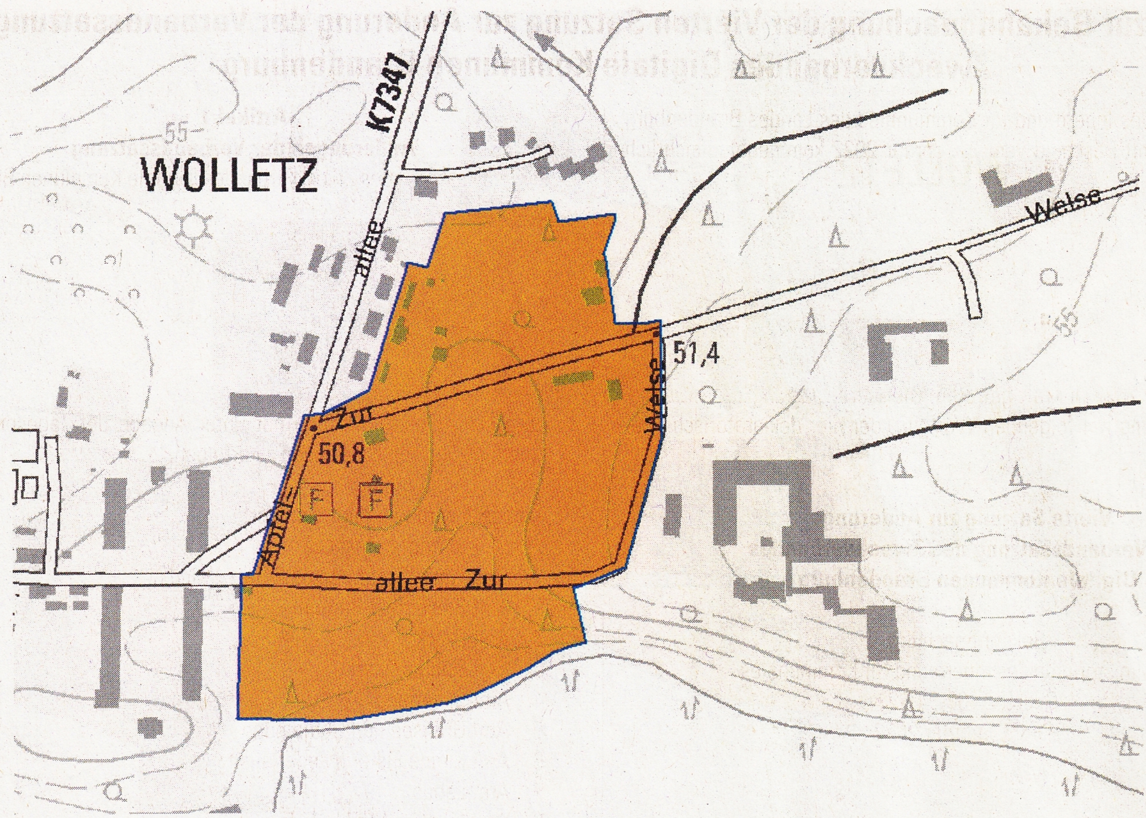
Angermünde, 24.02.2022

F. Bewer *(Siegel)*
Bürgermeister

Anlage auf Seite 4

15

– Amtliche Bekanntmachungen –



Bekanntmachung über die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Wochenendhausgebiet Am Paddenpfuhl“

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 23.02.2022 unter Beschluss Nr. BV-182/2021 beschlossen, den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes „Wochenendhausgebiet Am Paddenpfuhl“ gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.
Damit soll der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und ihre Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift oder per Mail unter folgender Adresse u.schwanebeck@angermuende.de abzugeben.
Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden.

Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom

28.03.2022 bis 29.04.2022

bei der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, zu den Dienstzeiten:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Zusätzlich sind die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse https://www.angermuende.de/buergerservice/bekanntmachungen-mitteilungen/ einzusehen.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Angermünde, 24.02.2022

F. Bewer *(Siegel)*
Bürgermeister

— Amtliche Bekanntmachungen —

Hinweis zur Bekanntmachung der Vierten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat die von ihm mit Bescheid vom 3. Februar 2022 kommunalaufsichtlich genehmigte Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg am 23. Februar 2022 im Amtsblatt für Brandenburg, 2022, Nr. 7, Seite 175, öffentlich bekannt gemacht. (Hinweis im Sinne des § 14 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)).

Die Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist am 24. Februar 2022 in Kraft getreten. Die Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung hat folgenden Wortlaut, der hier deklaratorisch wiedergegeben wird:

Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 33-347-21
Vom 3. Februar 2022

I.
Genehmigung

Gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) genehmige ich als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde nach § 42 Absatz 5 Satz 1 GKGBbg den mit der mir vorgelegten Vierten Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg erfolgenden Beitritt Amtes Dahme/Mark, des Amtes Elsterland, der Gemeinde Tauche, der Gemeinde Woltersdorf, der Gemeinde Wustermark, der Stadt Bad Freienwalde (Oder), der Stadt Wittstock/Dosse und des Zweckverbandes Bauhof TKS zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Cottbus erhoben werden.

Im Auftrag
Stevener

II.
Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

„Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

vom 1. Dezember 2021

Aufgrund des § 18 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38, S. 1), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in ihrer 5. Sitzung am 1. Dezember folgende Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel 1
Änderungen der Verbandssatzung

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 14, Seite 290), zuletzt geändert durch die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 2. Juni 2021 (Amtsblatt für Brandenburg, 2021, Nummer 21, Jahrgang 32, Seite 493), wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Die schriftliche Einladung hat unter Angabe der Tagesordnung und Übermittlung von Unterlagen zu erfolgen."

2. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
Satz 1 wie folgt gefasst:
„Verbandsmitglieder nach § 2 Satz 1 sind:
1. Amt Biesenthal-Barnim
2. Amt Brück
3. Amt Dahme/Mark
4. Amt Elsterland
5. Amt Gransee und Gemeinden
6. Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
7. Amt Lebus
8. Amt Lindow (Mark)
9. Amt Neustadt (Dosse)
10. Amt Neuzelle
11. Amt Niemegk
12. Amt Rhinow
13. Gemeinde Eichwalde
14. Gemeinde Fehrbellin
15. Gemeinde Heideblick
16. Gemeinde Heidesee
17. Gemeinde Märkische Heide
18. Gemeinde Michendorf
19. Gemeinde Nuthetal
20. Gemeinde Panketal
21. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
22. Gemeinde Schipkau
23. Gemeinde Schönwalde-Glien
24. Gemeinde Schorfheide
25. Gemeinde Schwielowsee
26. Gemeinde Tauche
27. Gemeinde Woltersdorf
28. Gemeinde Wustermark
29. Gemeinde Wusterhausen/Dosse
30. Gemeinde Zeuthen
31. Landeshauptstadt Potsdam
32. Stadt Altlandsberg
33. Stadt Angermünde
34. Stadt Bad Belzig
35. Stadt Bad Freienwalde (Oder)
36. Stadt Beelitz
37. Stadt Bernau bei Berlin
38. Stadt Cottbus/Chóśebuz
39. Stadt Falkensee
40. Stadt Fürstenberg/Havel
41. Stadt Hohen Neuendorf
42. Stadt Kremmen
43. Stadt Kyritz
44. Stadt Lauchhammer

— Amtliche Bekanntmachungen —

45. Stadt Oranienburg
46. Stadt Premnitz
47. Stadt Senftenberg/Zły Komorow
48. Stadt Werneuchen
49. Stadt Wittenberge
50. Stadt Wittstock/Dosse
51. Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V.
52. Zweckverband Bauhof TKS“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt für Brandenburg“ in Kraft.

Cottbus, 14. Januar 2022

gez. Oliver Bölke
Verbandsleitung

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Stellenausschreibung

Der staatlich anerkannte Erholungsort Angermünde liegt zwischen den beiden großen Landschaftsschutzgebieten Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Nationalpark Unteres Odertal. Zentrum der Stadt Angermünde und ihren 23 Ortsteilen ist die liebevoll sanierte Altstadt, die als Gesamtensemble fast vollständig unter Denkmalschutz steht.
Für den Fachbereich Planen und Bauen suchen wir, die Stadt Angermünde, zum 01.08.2022 eine/-n

Sachbearbeiter/ in (m/w/d) Tiefbau

aus.

Die Stelle im Umfang von 35 Wochenstunden ist mit E 10 des TVöD bewertet und umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

– Betrieb, Instandhaltung und Neubau von öffentlichen und kommunalen Spielplätzen, der städtischen Abwasseranlagen sowie von Ingenieurbauwerken inkl. Brücken
– Vorbereitung und Steuerung des Ablaufes von Tiefbauprojekten und Anlagen des ÖPNV´s
– Vorbereitung und Durchführung komplexer Baumaßnahmen für Dritte – die im Interesse der Stadt sind
– Straßenverkehrsangelegenheiten
– Begleitung der Durchführung von komplexen städtischen Maßnahmen durch Dritte (Erschließungsträger)
– Betrieb und Unterhaltung von Wertstoffcontainern
– Betreuung und Nachsorge der ehemaligen Mülldeponie Leistenhof/Altlasten

Anforderungen an den/die Bewerber/-in:

– erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplomingenieurin/ Diplomingenieur Uni/ FH oder ein vergleichbarer Abschluss) der Fachrichtung Bauingenieurwesen-Tiefbau
– berufliche Erfahrung in den beschriebenen Aufgabengebieten, vorzugsweise im kommunalen Bereich

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum 06.04.2022

bevorzugt per Mail an: bewerbungen@angermuende.de (zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

oder alternativ an:

Stadt Angermünde | Personal | Markt 24 | 16278 Angermünde

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Rödel unter Tel. 03331/ 260014.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle



Ein frühlingshaftes, bunt fröhliches Programm wartet auf viele interessierte Gäste

Frühlingswoche vom 21.03. bis 26.03. jeweils von 13 bis 15 Uhr
Endlich! Es ist Frühling. Die Natur erwacht und die bunten Frühlingsboten recken ihre Köpfe aus dem Boden. In der Frühlingswoche zeigen wir Ihnen bei einer kostenfreien Führung (ab 6 Personen) täglich von 13 bis 15 Uhr die wichtigsten Pflanzen und Tiere, die den Lenz begrüßen. Die Veranstaltung ist kostenfrei /Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

Fragestunde Obstbaumschnitt am 26.03. von 11 bis 15 Uhr
In unserer beliebten Fragestunden-Reihe geht es am 26.03. von 11 bis 15 Uhr wieder um Ihre Fragen zum Thema „Obstbaumschnitt- und -pflege". Rund um Themen wie „Welche Bäume müssen wie beschnitten werden?", „Wie pflanzen, wie düngen wir Obstbäume?" oder „Was kann ich tun, wenn bestimmte Schädlinge und Krankheiten auftreten?" beantwortet Gärtner, Bio-Obstbauer und Inhaber des auf Obstbaumschnitt und -pflege spezialisierten Fachbetriebes „Angermünder Obstbaumpflege" Falk Antony wieder Ihre Fragen. Und so geht es: Sie melden sich telefonisch zur Veranstaltung an, kommen innerhalb der Veranstaltungszeit vorbei, stellen Ihre Fragen und gehen wieder oder bleiben, wie es Ihnen beliebt. Die Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter: 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

Saisonstart: Familientag „Uhr auf Natur" am 27.03. von 10 bis 16 Uhr
Es ist Saisonstart in den Besucherzentren der Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs. In der Blumberger Mühle feiern wir den Saisonstart am 27.03. von 10 bis 16 Uhr mit einem frühlingshaften Familientag. Von 10.30 bis 13.30 Uhr nimmt Sie unser Ranger Mathias Otto mit zu einer Frühlingswanderung durch das Naturschutzgebiet „Fischteiche Blumberger Mühle". Dort warten Tiere und Pflanzen nur darauf, entdeckt zu werden. Außerdem gibt es dort allerhand Spannendes über die naturverträgliche Teichwirtschaft zu erfahren. Wer dann noch immer nicht genug vom Frühling hat, kann auf unserer Naturerlebnislandschaft von 14.30 bis 16.00 Uhr zum Naturdetektiv werden. Denn wir gehen auf Spurensuche nach den ersten Frühlingsboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei /Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de





Achtung! Neue Öffnungszeiten!
Ab dem 01.04. bis 31.10. gelten in der Blumberger Mühle wieder die Sommeröffnungszeiten von 10–18 Uhr. Unser Restaurant „Blumberger Mühle" hat ab dem 01.04. bis 31.10. wieder von Montag bis Sonntag von 10–17 Uhr geöffnet. Warme Küche gibt es von 11.30 bis 16 Uhr.

Ferienprogramm für Kinder – Erlebter Frühling
Montag, 11.04. „Löwenzahn – mehr als eine Pusteblume" von 10 bis 16 Uhr
Bald ist Ostern und auf dem Gelände der Blumberger Mühle kommen die ersten Farbtupfer aus dem Boden. Besonders eine Farbe fällt uns sofort ins Auge – GELB. Mache mit uns eine Entdeckungsreise rund um den strahlendgelben Löwenzahn. Wir nehmen ihn in unserem Labor ganz genau unter die Lupe, gestalten mit ihm bunte Frühlingsbilder und färben leckere Ostereier.

Dienstag, 12.04. von 10 bis 16 Uhr „Osterhase, Osterlamm und Co."
Bald ist Ostern und auf dem Gelände der Blumberger Mühle erblicken die ersten Lämmchen das Licht der Welt. Wir lernen die typischen Ostertiere kennen und besuchen unsere Osterlämmer. Wir erforschen, warum ausgerechnet der Hase all die bunten Eier versteckt und färben bunte, leckere Ostereier.

Mittwoch, 13.04. von 10 bis 16 Uhr „Pflanzenfarben für Ostern"
Bald ist Ostern und auf dem Gelände der Blumberger Mühle wird es bunt. Wir nutzen die reichhaltige Farbpalette der Natur und stellen aus verschiedenen Pflanzen Farben her, gestalten damit bunte Frühlingsbilder und färben kunstvolle Ostereier.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei / Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

Ostern in der Blumberger Mühle am 17. 04. von 10 bis 16 Uhr
Wir gehen auf Ostereiersuche und erleben einen bunten Frühling. Mit Bastelaktionen und Führungen in der Naturerlebnislandschaft wird das Osterfest zu einem ganz besonderen Tag in der Natur. Die Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter: Tel. 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

Die Veranstaltungen richten sich nach den aktuellen Corona-Regeln. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Blumberger Mühle.

„Uckermark-Memo" – neues Spiel von Gunter Kaiser

Der Reliefkartograph und Herausgeber der „Kleinen Wanderkarten" hat es für Freunde der Region entwickelt

» Reliefkartograph Gunter Kaiser aus Herzsprung, einer der deutschlandweiten letzten dieser Zunft und gebürtiger Berliner, hat sich schon seit Jahren einen Namen als Entwickler und Anbieter von Wanderkarten in der Uckermark und angrenzenden Regionen gemacht, die in jede Brusttasche passen, deren Wanderwege von ihm persönlich überprüft sind und immer wieder auch aktualisiert werden. Beispielsweise „Rund um Ringenwalde", die 2., überarbeitete Auflage erschien im vergangenen Jahr.

Doch Gunter Kaiser ist auch ein leidenschaftlicher Freund von Gesellschaftsspielen, von Brettspielen, aber auch von Memory-Spielen. „Bei meiner Arbeit an der Uckermark-Freizeitkarte entstehen auch viele Fotos und so kam ich vor fünf, sechs Jahren auf die Idee, meine Arbeit und mein Hobby zusammenzuführen – ein Uckermark-Memo-Spiel zu entwickeln", erzählt Gunter Kaiser, während er wieder ein paar Spiele verkaufsfertig macht. Gedruckt wurden Schachtel, Spielkarten und Spielanleitung von der Angermünder Druckerei Nauendorf. „Durch das Selbstpacken spare ich ein paar Kosten", erklärt er. Aber bevor der Auftrag an die

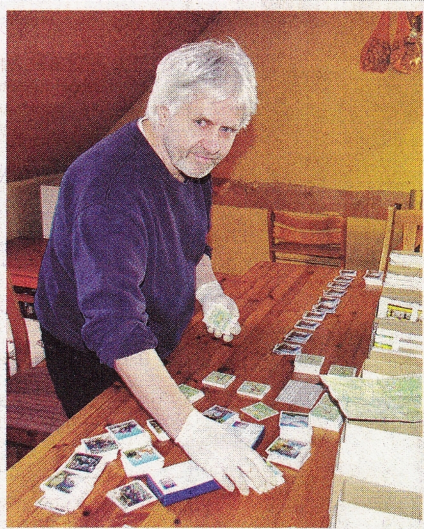


Foto: Michael-Peter Jachmann

Gunter Kaiser stellt ein weiteres Exemplar des Spiels zusammen.

Druckerei rausgehen konnte, habe ich erst einmal drei Prototypen für das Spiel hergestellt und bei einem Dorffest mit den Gästen dort ausprobiert. Im Ergebnis habe ich das Spiel in seiner jetzigen Form entwickelt. Ich fand auch einige Unterstützer wie den Wildblume-Naturkostladen in der Brüderstraße, den neuen Regionalladen in der Rosenstraße, das Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle und auch die Druckerei Nauendorf räumte mir einen kleinen Rabatt ein." Ursprünglich zeigte ein Schwedter Verlag Interesse an einer Zusammenarbeit. „Da ich aber im Selbstverlag arbeite und für den Kartenvertrieb ein eigenes Verteilernetz aufgebaut habe, habe ich das Projekt allein vollendet." Inzwischen ist „Uckermark-Memo" schon ein paar Wochen in den genannten Geschäften zum Preis von 12 € erhältlich. Es ist klein und passt in jede Jackentasche, kann also auch auf Wanderungen oder am See oder ... gespielt werden. Uckermark-Memo besteht aus 21 Bildpaaren. Dazu gibt es acht Spezialkarten mit dem Kartenausschnitt, auf dem der betreffende Ort des Bildmotivs zu sehen ist. Entweder tauscht man ein Bild gegen eine Karte aus und sucht nach den entsprechenden Paaren Bild und Karte. Oder man macht es noch ein bisschen schwerer und muss das jeweilige Bildpaar mit der dazugehörigen Karte finden!

„Das Spiel findet recht guten Anklang und es gibt schon Anfragen, ob ich weitere Memo-Spiele für die Region entwickeln könnte. Also, vielleicht bekommt Uckemark-Memo noch Geschwister", schaut Gunter Kaiser voraus.

Michael-Peter Jachmann

„Die Uckermark" in einem prachtvollen Bildband

Druckfrisch bei Bäcker Schreiber erhältlich

» „Die Uckermark. Portrait einer einzigartigen Region" – so heißt der neueste Bildband der Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk". Gerne wird in Zusammenhang mit solchen Werken das Prädikat „Prachtvoll" gebraucht. Für dieses Buch auf jeden Fall zu recht, das in Angermünde bei Bäcker Schreiber in der Rosenstraße 17 seit kurzem zum Preis von 42 € erhältlich ist. Vielleicht ein Geschenk zum nahenden Osterfest?

„Auf den 300 Seiten des Hardcoverbandes zeigen wir die Vielfalt der Uckermark in 430 Fotos, Karten, Illustrationen", sagt Mitherausgeberin Stephanie Schmook. Sie betont: „Der Bildband präsentiert eine Auswahl schöner und sehenswerter Seiten der Uckermark und lädt zu einer ganz besonderen Reise ein. Zahlreiche stimmungsvolle und inspirierende Fotografien offenbaren die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Uckermark im Wandel der Jahreszeiten."

Wunderschöne Aufnahmen führen in die großen Naturschutzgebiete der Uckermark, so nach Grumsin in das UNESCO-Weltnaturerbegebiet „Alte Buchenwälder Deutschlands" und auch in den einzigen Nationalpark Brandenburgs „Unteres Odertal". „Der Seenreichtum der Region, die Sölle, Flüsse, Moore, die ausgedehnten Wälder, die Felder auf den sanft geschwungenen Hügeln der eiszeitlich geprägten Landschaft bieten zahlreiche Motive, die in diesem Bildband festgehalten sind", so Stephanie Schmook. „Ebenso einzigartige Aufnahmen von Pflanzen und Tieren aus Perspektiven, die man vielleicht noch nie gesehen hat." Aber auch Sehenswürdigkeiten, Beispiele typischer Architektur, Zeugnisse von Geschichte und Kultur kommen nicht zu kurz.

Michael-Peter Jachmann



Foto: Michael-Peter Jachmann

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN
Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0
Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. April 2022.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. April 2022.**

Pinnow nimmt die Zukunft in die eigenen Hände

Ende März will die Gemeinde den Aufbau einer neuen Organisationsform beschließen / Ex-Amtsdirektor Detlef Krause soll die Gemeinde dabei beraten

» Zum 19. April soll nun das Amt Oder-Welse aufgelöst werden. Der Innen- und Kommunalausschuss des Landes Brandenburg hat den im Februar vorgestellten Gesetzentwurf mit einigen Änderungen zugestimmt, nur die AfD-Vertreter lehnten ihn ab, forderten die Zuordnung Pinnows zu Angermünde. Der Gesetzentwurf wird nun im Landtag zur Abstimmung vorgelegt. Das nächste Mal tritt er vom 25. bis 27. März zusammen. Der Entwurf sieht die Eingliederung von Berkholz-Meyenburg, Passow, Mark Landin als Ortsteile nach Schwedt und die Mitverwaltung Pinnows als weiterhin selbstständige Gemeinde vor.

In dieser Situation suchen Pinnows Gemeindevertreter nach einer Möglichkeit, ihre Geschicke wieder selbst in die Hand zu bekommen. Sie wollen als Gemeinde für die Entwicklung des Ortes eine Organisationsform finden, „die uns unabhängig macht von der Amtsverwaltung oder gar einer künftigen Mitverwaltung durch die Stadt Schwedt". Die Gemeindevertretung hat sich mit einem Brief an den langjährigen Amtsdirektor Detlef Krause gewandt, um ihn als Berater für dieses Vorhaben zu gewinnen. In dem Schreiben, das dieser Zeitung vorliegt, heißt es: „Wir schätzen Ihren langjährigen engagierten Einsatz ... ab 1992 als Direktor des Amtes Oder-Welse. Ihrem Engagement verdankt Pinnow ein Gewerbegebiet, das ... wirtschaftlich sehr erfolgreich ist ... Die in Pinnow ansässigen Unternehmen haben uns bestätigt, dass Sie deren uneingeschränktes Vertrauen genießen. Aus diesem Grunde wurde auch von deren Seite der dringende Appell an uns Gemeindevertreter gerichtet, Sie für eine Zusammenarbeit zurückzugewinnen."

Die Gemeindevertreter, die den Brief persönlich unterzeichnet haben, betonen: „Wir wenden uns in einer für die Gemeinde sehr schwierigen Lage an Sie. Seit Ihrer Abwahl als Amtsdirektor Oder-Welse durch den Amtsausschuss, die wir ... abgelehnt haben, stagniert die Entwicklung Pinnows. Geplante Investitionen werden nicht mehr vorangetrieben, sondern behindert. Die ausgedünnte Amtsverwaltung ist einfach nicht mehr in der Lage, die geplanten Vorhaben planerisch und rechtlich zu begleiten ... Mittlerweile ist die Situation so verfahren, dass ein Gesetz des Landes Brandenburg benötigt wird, um die Auflösung zu erreichen."

Gemeinsam mit der Firma Locon hatte der damalige Amtsdirektor die Vorplanungen zur Ertüchtigung, Erweiterung und Elektrifizierung des Gleisanschlusses im Gewerbegebiet durchgeführt. „Nach Ihrer Abwahl wurde es versäumt, die Fördermittel zu beantragen und das Projekt weiterzuentwickeln, weil angeblich die Eigenmittel gefehlt haben. Diese sollten nach Ihrer Planung aus den Buck-Mietrückständen im Gewerbegebiet fließen. Die Verwaltung zweifelte das zu Unrecht an. Inzwischen ist der Prozess entschieden und das Gericht hat die Zahlung verfügt. Auch das Projekt eines Holzbetriebes zum Bau eines weiteren Verladeplatzes am Gleisanschluss im Gewerbegebiet wurde auf Eis gelegt. Genauso ergeht es dem Straßenbauprojekt zur Erneuerung der Dorfstraße bis zur Ampel an der B2 neu, das zum Erliegen gekommen ist. Als Gemeinde sind wir auf die Arbeit der Amtsverwaltung angewiesen, doch die wird ihrer Aufgabe seit 2020 in keiner Weise mehr gerecht ... Die negative Entwicklung der letzten Jahre ... setzt sich fort. Wir befürchten weiteren Schaden und müssen deshalb unverzüglich handeln. Daher hoffen wir, dass Sie unser Angebot zur Mitarbeit als Berater annehmen."

Entsprechende Beschlüsse zur Schaffung einer Organisationsform wollen die Gemeindevertreter auf ihrer nächsten Sitzung Ende März fassen. Detlef Krause hat seine Bereitschaft signalisiert, Pinnow dabei als Berater zur Seite zu stehen.

Michael-Peter Jachmann

22

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

punkt 3

Wie funktionieren öffentliche Verkehrsmittel?

„KLASSE UNTERWEGS“ FÖRDERT DIE MOBILITÄTSBILDUNG

» Vor zwei Generationen war es vielerorts noch selbstverständlich: „Geh doch zum Spielen auf die Straße!“ Niemals würden Eltern ihren Kindern heutzutage so etwas zurufen. Heute sind die Straßen in den Städten meist zugeparkt. Man käme gar nicht mehr auf die Idee, dass die Straße auch ein Lebensraum sein könnte. Oder stehen wir wieder an einem Wendepunkt?

Der Mobilitätsforscher Philipp Spitta beschreibt den Teufelskreis von immer mehr Autos auf den Straßen: „Eltern haben das Gefühl, dass die Straßen zu gefährlich sind. Also bringen sie ihr Kind mit dem Auto zur Schule. Der Autoverkehr nimmt zu, die Straßen werden gefährlicher, noch weniger Kinder gehen zu Fuß.“ Aber es gibt laut Spitta auch die andere Entwicklungsrichtung: „Durch weniger Autoverkehr wird der Stadtteil lebenswerter und sicherer, mehr Kinder kommen zu Fuß in Gruppen und alleine zur Schule.“

Übergreifendes Thema

Auch in der Bildungspolitik und bei den Kultusministerien ist das Thema Verkehrswende und nachhaltige Mobilität inzwischen angekommen. Die Rahmenlehrpläne in Berlin und Brandenburg zum Beispiel beschreiben „Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung“ als ein übergreifendes Thema, das die Lehrer:innen in ihren Unterricht auf vielfältige Weise einbinden können und sollen. Laut Rahmenlehrplan sollen die Schüler:innen natürlich auch weiterhin lernen, sich „umsichtig und sicherheits- und gefahrenbewusst“ im Verkehr zu verhalten. Aber darüber hinaus soll es im Schulunterricht um den größeren Blick und Lebensbezug einer nachhaltigen Mobilitätsbildung gehen. Ziel: „Die Schüler:innen lernen die Auswirkungen des Verkehrs und ihres Handelns auf die Gesundheit, die Umwelt und das Klima kennen. Sie beteiligen sich erfolgreich am Erhalt unserer Umwelt und an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität und Verkehrsumwelt.“

Besonders empfohlen wird in diesem Zusammenhang der Besuch von außerschulischen Lernorten und damit verbunden die gemeinsame Anreise mit Bus und Bahn. Denn dabei können die Kinder ganz praktisch lernen, verstehen und anwenden, wie die öffentlichen Verkehrsmittel funktionieren und wie man einen Tagesausflug entsprechend plant und vorbereitet. Das von DB Regio Nordost initiierte Programm „Klasse unterwegs“ (**bahn.de/klasseunterwegs**) bietet hierfür viele Anregungen zu geeigneten außerschulischen Lernorten.

Mehr Lebensqualität für alle

Auch die Stadtplaner:innen und Mobilitätsforscher:innen freuen sich darüber, dass nachhaltige Mobilität heute bereits in der Schule vermittelt wird. Denn die an etlichen Standorten schon umgesetzten verkehrsberuhigten Zonen, Spiel- und Fahrradstraßen zeigen, wie es künftig in immer mehr Stadtquartieren zugehen soll.

„Eine kinderfreundliche Verkehrsgestaltung käme nicht nur den Kindern zugute, sondern würde mehr Lebensqualität für alle bedeuten“, erklärt Fachmann Spitta. Und wenn man die Architekturmodelle und Stadtplanungsentwürfe sieht, die sich dem Thema einer attraktiven Mobilitätszukunft widmen, dann müssen Eltern tatsächlich keine Angst mehr um ihre Kinder haben.

LESETIPP

Philipp Spitta „Praxisbuch Mobilitätsbildung. Unterrichtsideen zu Mobilität, Verkehr und Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Schneider Verlag, Baltmannsweiler 2022